

FDP.Die Liberalen Senioren Aargau

Referat von Staatsschreiber Dr. Peter Grünenfelder

**Veranstaltung vom
26. Januar 2012**

Zur ersten Veranstaltung im noch jungen Jahr durfte die Seniorengruppe der FDP Aargau auf Einladung des Referenten im Grossratsgebäude tagen, was für viele Zuhörer/Innen ein Wiedersehen mit einem ihnen bekannten Wirkungsort bedeutet haben dürfte, was auch die grosse Zahl der Erschienen, darunter auch ehemalige eidg. Parlamentarier, erklärte dürfte.

Nach der Begrüssung durch den Leiter der Seniorengruppe, dem ehemaligen Grossratspräsidenten Hans Ulrich Fischer, wurde das Podium dem Referenten mit seinem selbst gewählten Thema „Auf dem Weg zum Aargau 2018“ überlassen.

In seinem Vortrag legte der Referent einleitend die Ausgangslage angesichts der Entwicklung von Gesellschaft und Wirtschaft und die sich daraus ergebenden Herausforderungen für die Regierung dar, welche notwendigerweise zu Entwicklung einer Strategie für die zutreffenden Massnahmen hinführen müssen. Dabei verwies er auf die relativ guten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Entwicklung des Kantons auf Grund der Spitzenrangierung des Aargaus im interkantonalen Vergleich in der breiten Palette der staatlichen Aufgaben als Folge der rasanten Veränderungen in fast allen Bereichen von Gesellschaft, Wirtschaft, Technik, Bildung und Kultur. Besondere Akzente setzte er aber auch auf das Bedürfnis zu einem vermehrten Einbezug der älteren Generation auf der Basis ihrer Erfahrungen und Kenntnisse. Aus den Veränderungen der Gesellschaft ergäben sich spürbare Bedürfnisse für den Erhalt der demokratischen Grundlagen und Institutionen sowie die Anpassung der organisatorischen Strukturen auf der Stufe der Gemeinden und Bezirke, aber auch des Kantons. Dabei müssten auch Lösungen für das wachsende Desinteresse und die Absenz der jüngeren Generationen in Politik und Engagement für die Allgemeinheit gefunden werden. Aus den Feststellungen und Erkenntnissen sei es notwendig, auf der Basis einer umfassenden Strategie unter Berücksichtigung der prioritären Bedürfnisse Massnahmen zu ergreifen, welcher Aufgabe sich die Regierung unterzogen habe. Zu den Hauptzielen gehören die nachhaltige Entwicklung, die Steigerung der Wertschöpfung, den Ausbau der Innovationsfähigkeit sowie die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die dargelegte Breite der Bedürfnisse erscheint angesichts der rasanten Entwicklung in Gesellschaft und Wirtschaft als sehr hoch gestelltes aber nötiges Ziel der Behörden.

Nach dem verklungenen Applaus konnte der Referent verschiedene Fragen, Beurteilungen und Anregungen aus erfahrenen Mündern beantworten resp. entgegennehmen. Anschliessend an den Dank an die Adresse des Redners und die Bekanntgabe der nächsten Veranstaltungen durch den Präsidenten ging die Gesellschaft über zum wohlverdienten Nachessen bei angeregten Gesprächen.